



AÖE News 3: 95–96

Publikationsdatum: 07.07.2021

© Die Autoren | CC BY 4.0

Arbeitsgemeinschaft Österreichischer Entomologen

Buchbesprechung

GERHARDT E. & GERHARDT M., 2021: Das Große BLV Handbuch Insekten.

Gräfe und Unzer Verlag, München, Deutschland, 1536 pp.; gebunden, Format 18,3 × 24,4 cm, ISBN 9783967470482, € 71,90

Dieses im Mai 2021 erschienene und mit fast 4000 Fotos reich bebilderte Werk basiert auf über einem Jahrzehnt der entomologischen Freilandfotografie von Ewald und Marina Gerhardt. „Über 1360 heimische Arten, 3640 Fotos“ ist auf dem Cover zu lesen; die Einleitung verrät, dass es sich bei den „heimischen“ Arten um jene handelt, die im Nordosten Deutschlands, dem Untersuchungsgebiet der Verfasser, zu finden sind.

Die knapp gehaltene „Einführung in das Handbuch“ gibt einen allgemeinen Überblick über Körperbau, Entwicklung, Ökologie und Schutz der Insekten und erläutert die wenigen im Folgenden vorkommenden Fachwörter und Abkürzungen. Den Hauptteil des Buches machen elf Kapitel über die Großgruppen der Insekten aus: Sehr übersichtlich, mit individuellen Farben am Seitenrand gekennzeichnet, wird hier im Schnitt eine Art pro Seite vorgestellt (Beispiele in Abb. 1). Die kurzen Artenportraits liefern Informationen zu deutschen und wissenschaftlichen Namen, Gefährdungstatus, Körpergröße und wichtigen morphologischen und ökologischen Merkmalen. Qualitativ und drucktechnisch wirklich hochwertige Freilandaufnahmen der vorgestellten Art, meist von beiden Geschlechtern und fallweise auch von mehreren Entwicklungsstadien, machen den Großteil der Artvorstellungen aus. Im Anhang ist eine Sammlung populärwissenschaftlicher entomologischer Nachschlagewerke und Bestimmungsliteratur sowie nützlicher Internetressourcen angeführt. Den Abschluss bildet ein Register der wissenschaftlichen und deutschen Insektennamen.

Für fachkundige Entomologinnen und Entomologen erscheint die Anordnung der Kapitel etwas erratisch: Die behandelten Insektengruppen sind weder innerhalb des Buches noch in sich systematisch oder alphabetisch geordnet. Auch das – vermutlich aus rein praktischen Gründen zusammengefasste – Kapitel „*Fliegen*“ (*Vierflügler*) *Läuse*, *Schaben*, *Ohrwürmer* entspricht nicht unbedingt der entomologischen Intuition. Die stark variable Länge der Kapitel ist wohl der Methode der Freilandfotografie geschuldet. So werden von 106 in Deutschland heimischen Ameisenarten nur fünf vorgestellt, die „*Urinsekten*“ fehlen zur Gänze. Doch fotogenere Gruppen, wie etwa Bockkäfer, Schmetterlingsraupen, Nachtfalter, Schlupfwespen, Hummeln und Schwebfliegen sind in erstaunlicher Vielfalt vertreten. In einigen Fällen (z.B. Ameisen, Kurzflügler) ist nicht mit Sicherheit festzustellen, ob es sich bei den Abbildungen tatsächlich um die korrekte Art handelt – hier



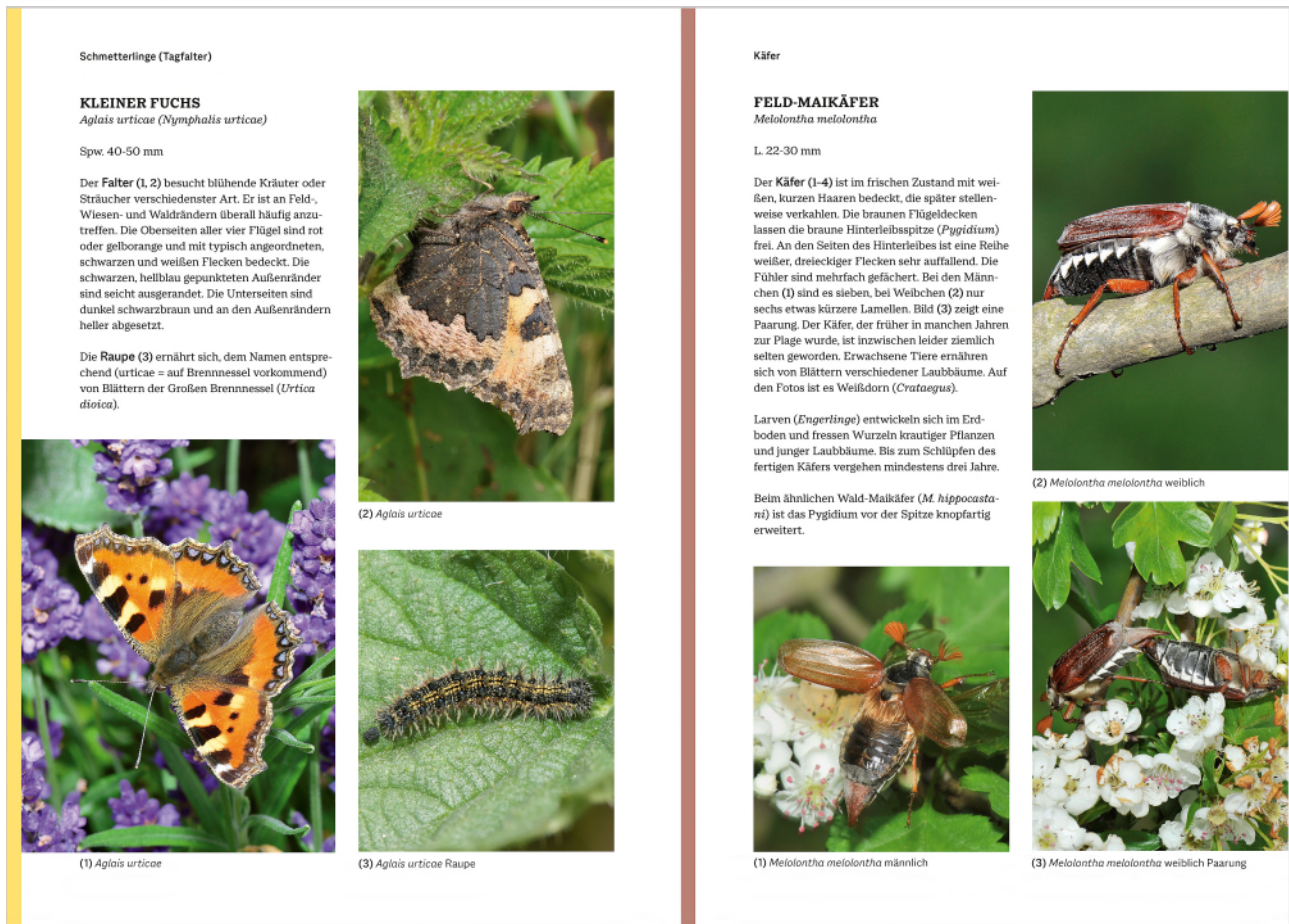


Abb. 1: Beispielseiten aus den Kapiteln Schmetterlinge und Käfer.

wäre die Untersuchung von Belegexemplaren unter dem Mikroskop nötig gewesen. Bei den durchwegs schönen Fotos besteht bisweilen eine gewisse Redundanz; möglicherweise wäre es informativer, statt mehreren Abbildungen des gleichen Geschlechts z.B. Lebensraumfotos einzufügen. Da dieses Buch besonders für Laien attraktiv ist, wäre zudem eine Anleitung zur Bestimmung der Insektenordnungen (z.B. Wanze vs. Käfer, Biene vs. Fliege) wünschenswert gewesen.

Trotz kleiner fachlicher Ungereimtheiten und obwohl es mit über 1500 Seiten nicht unbedingt ideal für die Mitnahme ins Freiland ist, bietet dieses Buch dennoch einen attraktiven Einstieg in die Vielfalt jener Insekten, die sich draußen mit freiem Auge und ohne aufwändige Fangtechniken beobachten lassen. Mit seiner übersichtlichen Gliederung, einfachen Sprache und den zahlreichen beeindruckenden Abbildungen wird es besonders entomologischen Einsteigern und jungen Insektenfans viel Freude bereiten.

Anschrift der Verfasserin:

Alice LACINY
Naturhistorisches Museum, 2. Zoologische Abteilung,
Burgring 7, 1010 Wien, Österreich.
E-Mail: alice.laciny@nhm-wien.ac.at